

## **Einige politische Positionierungen:**

verfasst von Hans-Dieter Bottke am 18.03.2026

In diesem Beitrag erläutere ich einige meiner politischen Positionierungen sowie sich daraus ergebende Konsequenzen unter anderem im Hinblick auf politische Parteien in Deutschland, meiner Beurteilung jener sowie meines Umgangs mit diesen.

Zunächst verweise ich auf die in den beiden vorhergehenden Texte dieser Rubrik, in welchen ich einige meiner zentralen Grundüberzeugungen (Text 2) sowie meine Meinung zu folgenden vier Themen (Text 3) aufführe und begründe:

1. Antisemitismus
2. Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine
3. Corona-Pandemie
4. Menschengemachter Klimawandel

Darüber hinaus verweise auf meine zahlreichen Beiträge in den anderen Rubriken – also ‚Vernunftplattform‘, ‚Textsammlung‘ sowie ‚Beiträge ab September 2025‘ – dieser Internetseite, weil dort in zahlreichen Texten meine politischen Positionierungen einschließlich der Begründungen dafür eindeutig dargelegt werden.

Um dennoch Missverständnissen vorzubeugen, werde ich in diesem Beitrag einige Punkte im Hinblick auf politische Parteien in Deutschland einschließlich meines Umgangs mit diesen sowie deren jeweilige Positionen zu verschiedenen Themen erläutern.

Ich beginne mit einigem, das ich ablehne. Und dies hat selbstverständlich maßgeblichen Einfluss auf meine Beurteilung der Parteien. Dabei beziehe ich mich sowohl auf die offiziellen Parteiprogramme als auch die öffentlichen Aussagen von führenden Vertretern der jeweiligen Parteien. Hinzu kommt bei Parteien, welche in den letzten Jahrzehnten Regierungsverantwortung im Bund sowie in den Ländern ausübten, ob bzw. inwieweit sie ihre politischen Versprechen auch wirklich in die Tat umgesetzt haben.

## Ich lehne unter anderem grundlegend ab:

1. Rassismus und Antisemitismus
2. Antiaufklärerische, vormoderne Haltungen und Weltbilder
3. Unvernunft, Ideologie und Wissenschaftsfeindlichkeit
4. Eine angeblich ‚gendersensible Sprache‘
5. Sozialistische Wirtschaftsphantasien
6. Uneinlösbare sowie nicht eingehaltene politische Versprechungen
7. Außenpolitische Irrwege gegen unsere Werte und Interessen

## Meine politische Beurteilung anhand der aufgeführten Punkte mit Bezugnahme auf politische Parteien und deren Vertreter:

### Zu Punkt 1: Rassismus und Antisemitismus:

Ich lehne es ganz entschieden ab, wenn Parteien bzw. deren führende politische Vertreter Menschen rassistisch herabwürdigen oder anderweitig diskriminieren. Dies geschieht zuweilen unter anderem dadurch, dass man offensichtlich bewusst mit nationalsozialistischen Formulierungen im öffentlichen Diskurs provoziert und damit nicht zuletzt den Opfern dieser fürchterlichen Terrorherrschaft sowie deren Nachfahren geradezu ins Gesicht spuckt. Solches Verhalten ist einfach nur widerlich und abstoßend! Es zeugt zudem von einer unverantwortlichen Geschichtsvergessenheit. Vor allem sind in den letzten Jahren führende Vertreter der AfD damit aufgefallen. Und nicht nur damit, sondern darüber hinaus sind immer wieder Verbindungen mit rechtsradikal-rassistisch-nationalistischen Organisationen, Bewegungen oder Einzelpersonen bekannt geworden. Dies alles kritisiere ich in aller Schärfe, sodass an meiner politischen Positionierung auch und besonders bei diesem Thema keine Zweifel bestehen können.

Nun wende ich mich dem **Antisemitismus** – einer der vielen hässlichen Erscheinungen von rassistischen Einstellungen und Verhaltensweisen – mit einer leider sehr langen Geschichte zu, nicht zuletzt auch in Deutschland mit dem schrecklich-abscheulichen Höhepunkt während der Terrorherrschaft der Nationalsozialisten: **die Schoa, einem beispiellosen Menschheitsverbrechen!**

Für diese Verbrechen tragen selbstverständlich die jener Zeit nachfolgenden Generationen hierzulande keinerlei Schuld: Unsere Verantwor-

tung heutzutage besteht vor allem darin, dass diese Geschichte nicht in Vergessenheit gerät, in ihren schrecklichen Dimensionen verharmlost oder gar geleugnet wird. Außerdem soll sie uns hier in Deutschland, aber auch weltweit als Mahnung dienen, zu welcher schrecklichen Taten Menschen oder ganze Gesellschaften in der Lage sind und dass man solchen Entwicklungen frühzeitig sowie konsequent entgegen-treten muss!

Wenn man auf diese Weise, als jemand aus der nachgeborenen Generation, seine Verantwortung wahrnimmt, besteht auch **keinerlei Grund zur Scham**: Schließlich ist man für die Untaten seiner Vorfahren nicht verantwortlich, sondern verantworten muss man sich nur für sein eigenes Verhalten! Ich möchte an dieser Stelle besonders auf den Beitrag mit dem Titel ‚**Nationale Identifikation**‘ in dieser Rubrik ‚Vernunftplattform‘ im Themenbereich ‚Grundsätzliches zu Deutschland‘ verweisen und zur Lektüre empfehlen.

Neben dem schon seit langem existierenden **rechtsradikalen Antisemitismus** kommt seit mehreren Jahren auch jener aus dem **linken bis linksradikalen sowie islamistischen Spektrum** leider auch hier bei uns in Deutschland hinzu. Besonders bemerkenswert wie ab-scheulich ist die Tatsache, dass diese beiden zuletzt genannten ideologischen Strömungen Hand in Hand gehen, wie unter anderem die Vorkommnisse auf der Berlinale 2025 zeigten. Darüber hinaus gab und gibt es unzählige weitere Beispiele, wovon einige auf dieser Internetseite in der Rubrik ‚Textsammlung‘ im Themenbereich 3.3. ‚Antisemitismus‘ nachzulesen sind, auf welche ich an dieser Stelle verweise. Insbesondere in der Linkspartei ist dieser Antisemitismus anzutreffen. Leider aber auch in Teilen der Grünen Jugend: zu nennen sind einige verbale Ausfälle von Jette Nietzard, ehemalige Vorsitzende der genannten Jugendorganisation (vgl. mehrere Pressemeldungen 2025).

## **Zu Punkt 2: Antiaufklärerische, vormoderne Haltungen und Weltbilder:**

Ich kritisiere, dass politische Parteien sowie zahlreiche ihrer führenden Vertreter aus völlig falsch verstandener politischer Korrektheit in Bezug auf streng religiöse islamische Gemeinschaften sowie vieler – aber erfreulicherweise keineswegs aller – Anhänger aus eben jener Religion solch antiaufklärerische, vormoderne Haltungen hegen und

dies auch offen zeigen, so Frauen, die auch an heißesten Sommertagen in langen Gewändern und Kopftüchern außerhalb ihrer Wohnungen herumlaufen. Dem zugrunde liegt die Vorstellung, dass sich Frauen nur so in der Öffentlichkeit zeigen dürfen, um andere Männer nicht durch solche Freizügigkeit sexuell zu provozieren. Derartige Vorschriften gelten nach einer strenggläubigen Auslegung des Islam allerdings nur für Frauen und nicht für Männer.

Solche Haltungen und Weltbilder widersprechen nicht nur fundamental unseren modernen, aufklärerischen Grundprinzipien einschließlich der Gleichberechtigung sowie Gleichbehandlung von Frauen und Männern, sondern schaden massiv dem gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland auf der Grundlage eben jener Werte! Viele Deutsche fühlen sich auch deshalb in diesem Lande in manchen Stadtteilen nicht mehr heimisch und das aufgrund von solch eigentlich längst überwunden geglaubten, vormodernen, ja, reaktionären Geisteshaltungen sowie ihres offenen Auslebens auf unseren Straßen und Plätzen. Als ob das nicht schon schlimm genug wäre, bilden solche Geisteshaltungen den idealen Nährboden für islamistische, demokratieverachtende Einstellungen, nachzulesen in einer Studie des Bundeskriminalamtes, nach welcher ca. 45% der in Deutschland lebenden Muslime unter 40 Jahren dem Islamismus zuneigt: Scharia statt Grundgesetz!

Darüber wurde in einem Fernsehbericht bei Welt TV vom 13.03.2026 berichtet: In einem Interview in der Sendung mit Manuel Ostermann, einem Vertreter der Polizeigewerkschaft, kritisierte dieser die Verharmlosung des Problems des Islamismus‘ bei einem großen Teil der hier lebenden Muslime im Namen einer völlig verfehlten Auffassung von angeblicher ‚politischer Korrektheit‘.

Man steht fassungslos vor der Tatsache, dass ausgerechnet aus dem sich auch selbst im linken Spektrum verortenden Parteien, so die Grünen, die Linkspartei sowie Teile der SPD-Linken, jene Geisteshaltungen und deren gravierende Gefahren seit vielen Jahren verharmlost oder gar geleugnet worden sind und weiterhin werden. Aber es kommt noch schlimmer: Viele Vertreter dieser Parteien sehen es als geradezu erstrebenswert an, dies alles als Ausdruck einer gewünschten Vielfalt unserer Gesellschaft zu lobpreisen und oftmals sogar jene als Rassisten und Reaktionäre zu beschimpfen, die sich gegen solche vormodernen, reaktionären Sichtweisen offen aussprechen, beispielsweise

bei der Debatte um das Tragen von Kopftüchern aufgrund der oben bereits ausgeführten vormodern- reaktionären Geisteshaltungen gerade auch hinsichtlich der Rolle der Frauen: **welch ein Hohn und Verrat an allen fortschrittlich-aufklärerischen Werten gerade von sich links verstehenden Parteien!**

Um eines klarzustellen: Meine Kritik richtet sich nicht gegen alle Muslime, sondern nur gegen jene mit der oben beschriebenen Geisteshaltung und an jene aus dem links-grünen politischen Spektrum, die sich so verhalten, wie oben beschrieben.

Ich verweise an dieser Stelle u.a. auf folgende Beiträge dieser Internetseite:

- Direkt auf der Startseite mein Beitrag ‚Gegen schädliches Schubladendenken‘ und dort auf den Teil zur Kopftuchdebatte
- In der Rubrik ‚Vernunftplattform‘ im Themenreich 3 ‚Grundsätzliches zu Deutschland einige Beiträge unter Punkt 6
- In der Rubrik ‚Textsammlung‘ im Themenbereich 5 ‚Kommentierte Medienberichte‘ den Beitrag 3.5. ‚Links-grüne Lebenslüge – Tradwifes‘
- In der Rubrik ‚Beiträge ab Dezember 2025‘ den Beitrag 31 ‚Links-grüne Denkschablonen‘ und dort die Ausführungen zur Kopftuchdebatte

### **Zu Punkt 3: Unvernunft, Ideologie und Wissenschaftsfeindlichkeit:**

Ich bin ein sehr entschiedener Gegner von allen Formen sowie Ausprägungen von Unvernunft, Ideologie und Wissenschaftsfeindlichkeit, ob bei Parteien, Vereinen, allen möglichen anderen Organisationen oder Bewegungen und Einzelpersonen.

Nachfolgend zitiere ich zunächst auszugsweise aus folgendem Beitrag dieser Internetseite hinweisen und zwar in der Rubrik ‚Vernunftplattform‘ im Themenbereich 2 ‚Bildung‘ den zweiten Beitrag mit dem Titel ‚Vernunft gegen Ideologie‘:

„Ich bin ein entschiedener Anhänger der Grundprinzipien eines offenen Diskurses im Sinne der Aufklärung, angelehnt an große Denker wie Immanuel Kant oder Karl Raimund Popper.

Daher beginne ich mit einem berühmten Zitat von Immanuel Kant zum Thema ‚**Aufklärung**‘:

„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der EntschlieÙung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Sapere aude! Habe Mut dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der Aufklärung.“

(Immanuel Kant: ‚Zur Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?‘, erschienen in der Dezemberausgabe der Berlinischen Monatsschrift 1884)

Ein diesen Grundlagen verpflichteter Diskurs setzt unter anderem die Einhaltung folgender drei Punkte als Grundlage jeder vernunftbasierten Auseinandersetzung voraus:

1. Anerkennung von Fakten, die für eine allgemeine Nachprüfbarkeit offen sein und dieser dann auch standhalten müssen
2. Einhaltung der Regeln logischen Schlussfolgerns beim Begründen eigener Standpunkte
3. Offenheit für Kritik eigener Standpunkte, solange jene die obigen beiden Grundregeln beachtet

Ich habe mir daher ganz generell folgendes Motto zu eigen gemacht:  
**Ich habe eine Meinung, begründe diese und stelle sie dann zur Diskussion.**

Daher wende ich mich gegen jede Ideologisierung von Debatten, bei welchen sich Denk- und Handlungsweisen nicht konsequent an den obigen drei Punkten ausrichten, sondern vielmehr vorgegebenen weltanschaulichen Grundausrichtungen folgen, welche alle ihren Anschauungen widersprechenden Fakten sowie den Regeln der Logik folgenden Gegenargumenten ablehnen oder schlicht ignorieren und stattdessen einfach auf ihren unhaltbaren Positionen beharren.“

Ende des Zitats.

Daraus ergibt sich unter anderem auch meine Haltung zu Themen wie dem ‚menschengemachten Klimawandel‘ oder ‚Impfungen als eine der besten VorsorgemaÙnahmen im Gesundheitswesen‘:

Zunächst wende ich mich dem erst genannten Thema – dem menschengemachten Klimawandel – zu, indem ich wiederum aus einem anderen Beitrag dieser Seite auszugsweise zitiere und zwar aus dem vorigen Beitrag 3 dieser Rubrik mit dem Titel ‚Meine Meinung‘ und dort Punkt 4:

### **„Menschgemachter Klimawandel:**

Der maßgeblich vom Menschen verursachte, rasante Klimawandel seit Beginn der Industrialisierung vor ungefähr 200 Jahren muss vernünftigerweise als eine wissenschaftlich-gesicherte Erkenntnis angesehen werden: Allein die Tatsache, dass sich viele schon vor Jahrzehnten von zahlreichen Wissenschaftlern gemachte, ganz konkrete Vorhersagen beispielsweise zum Anstieg der globalen Temperaturen bewahrheitet haben, ist einer von vielen Belegen für die Seriosität solcher wissenschaftlicher Forschungsergebnisse. Wer dies dennoch anzweifelt oder gar leugnet, verabschiedet sich damit aus jedem vernunftbasierten Diskurs, welcher auf nachprüfbaren Fakten und einer darauf fußenden logisch-stringenten Argumentation aufbaut. Bei dem hier in Rede stehenden Thema gibt es neben dem oben Aufgeführten noch unzählige weitere, belegte Fakten sowie darauf aufbauende, in sich schlüssige Argumente, nachgeprüft wiederum von Wissenschaftlern aus aller Welt, dass die grundsätzliche Annahme eines vom Menschen maßgeblich verursachten Klimawandels **als gesichert angesehen werden muss!**

Ebenfalls weisen wiederum zahlreiche Forschungsergebnisse aus aller Welt auf die gravierenden Folgen dieses in rasantem Tempo voranschreitenden Klimawandels für uns Menschen hin, vor allem durch die CO<sub>2</sub>-Emissionen oder jene anderer klimarelevanter Gase.

Daher kritisiere ich all jene Politiker sowie Parteien, welche dies bestreiten, auf das Schärfste, weil sie in höchstem Maße unverantwortlich handeln.

Ich möchte damit zunächst einmal meine grundsätzliche Position bei diesem Thema klar und unmissverständlich kundtun.

Dennoch bedeutet dies keineswegs, dass ich jede politische Maßnahme zum Klimaschutz oder solche, die sich nur dafür ausgeben, unterstütze. Ganz im Gegenteil kritisiere ich auch einige bereits umgesetzte Umweltvorgaben oder auch erste Ideen dazu aus verschiedenen Gründen, so beispielsweise folgende:

- Umweltvorgaben, die in der Realität aber genau das Gegenteil von dem bewirken, was sie eigentlich bewirken sollen, sprich der Umwelt mehr schaden als nützen,
- Viel zu bürokratische Umweltauflagen, die sich in der Realität kaum bis gar nicht mit vertretbarem Aufwand umsetzen lassen,
- Nationale Umweltauflagen, welche nur dazu führen, dass die Produktion ins Ausland mit weniger strengen Umweltauflagen verlagert wird, wodurch der deutschen Wirtschaft geschadet wird, aber der Umwelt nicht geholfen ist,
- Umweltauflagen, die kaum etwas bewirken, dafür aber viel zu hohe Kosten und in der Folge erhebliche Wohlstandsverluste bewirken, welche dann letztlich auch noch zu einer abnehmenden Akzeptanz in der Bevölkerung führen. Aber genau jene Unterstützung aus der breiten Bevölkerung ist extrem wichtig: Denn ohne diese lässt sich in einer demokratischen Gesellschaft auch ein noch so hehres Ziel nicht erreichen.“

Ende des Zitats.

Bei der unverantwortlichen sowie unwissenschaftlichen Leugnung des maßgeblich vom Menschen verursachten Klimawandels mit all seinen enormen Gefahren für uns Menschen – vor allem im Hinblick nachfolgender Generationen – oder zumindest des Kleinredens der maßgeblich menschlichen Verantwortung für diesen tat und tut sich in sehr negativer Weise die AfD hervor. Das kritisiere ich hiermit in aller Deutlichkeit.

Aber auch gegenüber anderen deutschen Parteien – wie den Grünen – übe ich insofern Kritik, als dass einige von diesen getroffene und / oder befürwortete Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ungeeignet, ja, teilweise sogar kontraproduktiv waren und sind, wie in den zuletzt genannten Punkten der obigen Ausführungen dargelegt.

Nun wende ich mich dem zweiten oben genannten Punkt zu:

### **Impfungen als eine der besten Vorsorgemaßnahmen im Gesundheitswesen:**

Impfungen haben sich seit dem 19. Jahrhundert als eine der wirksamsten Maßnahmen im Gesundheitsbereich nicht nur millionen- sondern milliardenfach erwiesen. Nachweislich! Dies gilt auch für die Be-

kämpfung des Corona-Virus‘, insbesondere mithilfe der neuartigen ‚**mRNA-Impfstoffe**‘: Dabei hat sich die deutsche Firma ‚BioNTech‘ große Verdienste erworben!

All jene – ob Parteien oder Bewegungen von Impfskeptikern – die sich mit einer grundlegenden Ablehnung gegenüber derartigen Impfungen hervorgetan haben, offenbaren mit dieser Haltung eine Wissenschaftsfeindlichkeit, welche jeder Vernunft Hohn spricht und daher auch von mir in aller Schärfe kritisiert wird.

Bei diesem Thema haben sich wiederum Vertreter der AfD negativ hervorgetan, aber auch Vertreter des BSW.

#### **Zu Punkt 4: Eine angeblich ‚gendersensible Sprache‘:**

Ein weiteres Beispiel einer nachweislich unvernünftig-unwissenschaftlichen Ideologie ist die angeblich ‚gendersensible Sprache‘. An dieser Stelle verweise ich vor allem auf die Rubrik ‚Vernunftplattform‘ auf den Themenbereich 4 ‚Gute Gründe gegen Gendersprache‘. In den dortigen Textbeiträgen werden anhand von **nachprüfbaren Fakten** sowie darauf aufbauenden **logisch-schlüssigen Argumenten** eindeutig zahlreiche falsche Grundannahmen sowie daraus folgende Falschaussagen dieser Ideologie und ihrer Anhänger offengelegt.

All jene, welche diese nachweislich aus vielen Gründen unsinnige Sprachweise dennoch für richtig und geboten halten, fordere ich auf, meine vorgebrachten Fakten und Argumente zu widerlegen. Bisher ist das noch in keinem Fall erfolgt.

Bei diesem Thema wird wiederum eine Ausprägung unwissenschaftlicher Unvernunft offenbart, welche – neben einer unverantwortlichen Wissenschaftsfeindlichkeit – auch viele verderbliche Folgen sowohl im Hinblick auf unser wichtigstes Kulturgut – unsere deutsche Muttersprache – als auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt in diesem Lande hat. Neben den Beiträgen dieser Rubrik verweise ich u.a. auf folgende Beiträge in der Rubrik ‚Beiträge ab Dezember 2025‘:

- Beitrag 30: Gemeinschaft durch Muttersprache
- Beitrag 31: Links-grüne Denkschablonen
- Beitrag 32: Verlockend-gefährliche Gewissheiten.

Bei diesem Thema fielen und fallen bis heute vor allem die Grünen, die Linkspartei sowie große Teile der SPD sehr negativ auf: Sie verhalten sich hier in vielerlei Hinsicht genauso fakten- und vernunftver-

weigernd, wie sie es zurecht der AfD beim Thema des menschengemachten Klimawandels vorwerfen! Zudem verweigern sie in aller Regel jeden vernünftigen Diskurs unter anderem dadurch, dass sie stumpf-stur all die Fakten und logisch schlüssigen Argumente gegen diese Sprachform einfach ignorieren: Selbst wenn man sie auffordert, doch einmal diese Fakten und Argumente zu widerlegen, kommt nichts außer einer Wiederholung ihrer ideologischen Sichtweise, egal wie stichhaltig die Gegenbeweise gegen diese Ideologie auch sind, die ihnen entgegengehalten werden. Sie verweigern sich stumpf-stur jeder Vernunft!

### **Zu Punkt 5: Sozialistische Wirtschaftsphantasien:**

Ich wende mich entschieden gegen alle möglichen Spielarten sozialistischer Wirtschaftsphantasien und zwar vor allem aus folgenden zwei Gründen:

1. Historisch betrachtet führten alle sozialistischen Experimente die Masse der Bevölkerung in Armut und Unfreiheit.
2. Das liegt aber nicht nur an einer unvollkommenen Umsetzung jener Wirtschafts- und Gesellschaftsideologie, sondern schon an ihrer grundlegend falschen theoretischen Grundkonzeption einer zentralistisch-bürokratisch-planwirtschaftliche Wirtschaftsordnung unter grober Missachtung freiheitlich-marktwirtschaftlicher Ordnungsvorstellungen.

Zur inhaltlichen Vertiefung empfehle ich vor allem folgende Textbeiträge dieser Internetseite in der Rubrik ‚Vernunftplattform‘ im Themenbereich 5 ‚Wirtschaft‘ und dort die Beiträge 2 bis 5:

2. Zentralverwaltungswirtschaft
3. Freie Marktwirtschaft
4. Eine gute Wirtschaftsordnung: die sozial-ökologische Marktwirtschaft
5. Unternehmen, Arbeitnehmer, Konsumenten

Infolgedessen stehe ich parteipolitisch vor allem der Linkspartei aufgrund ihrer ideologischen Grundausrichtung fern. Das gilt auch für das BSW (ursprünglich ‚Bündnis Sarah Wagenknecht‘), wobei nach

meiner Einschätzung diese Partei wahrscheinlich zukünftig in unserem Parteiensystem keine größere Rolle spielen wird. Die SPD – vor allem ihr linker Flügel – liegt aus meiner Sicht in vielen zentralen Wirtschaftsfragen oftmals ebenfalls viel zu nah bei sozialistischen Wirtschaftsideen vor allem auch bei der Organisation der Sozialversicherungssysteme sowie der überbürokratischen Regelungswut gegenüber Unternehmen. Insbesondere in diesem Punkt trifft meine Kriti auch die Grünen.

Leider finden sich auch bei der Union (CDU und CSU) viele Inhalte, welche aus meiner Sicht in die vorhin genannte Richtung zielen, wenn auch nicht im Ausmaß bei SPD oder Grünen und natürlich ganz zu schweigen von der Linkspartei.

### **Zu Punkt 6: Uneinlösbare sowie nicht eingehaltene politische Versprechungen:**

Politische Parteien und deren führende Vertreter machen sich insbesondere durch von vornherein uneinlösbare sowie nicht eingehaltene Versprechungen unglaublich. Damit schaden sie nicht nur dem Ansehen ihrer Partei sowie der eigenen Person, wenn diese Versprechen wie Luftblasen zerplatzen, sondern sie fügen der Demokratie ganz grundsätzlich einen gravierenden Schaden zu!

Leider ist dies in der Vergangenheit immer wieder in einem Ausmaß geschehen, dass vor allem in den letzten Jahren der Verdruss vieler Menschen auch hier bei uns in Deutschland mit den etablierten und seit Jahrzehnten dieses Land regierenden Parteien stark zugenommen hat.

Solches Gebaren von Parteien und Politikern verurteile ich hiermit in aller Schärfe: Diese Kritik trifft alle etablierten Parteien, also Union (CDU / CSU), SPD und Grüne.

An dieser Stelle verweise ich auf die zahlreichen Beiträge dieser Internetseite, in denen immer wieder derartige Beispiele Erwähnung finden, so in der Rubrik ‚Beiträge ab Dezember 2025‘ der Beitrag 2 mit dem Titel ‚Versprochen, gebrochen‘ sowie ebenfalls dort die Beiträge 5 ‚Verhängnisvolle Abhängigkeiten‘, 9 ‚Deutschlands verpuffende Investitionen‘ und 37 ‚Verpuffende Sonderschulden‘.

Neben den oben erörterten sechs Themenbereichen gibt es noch einige weitere, mit denen ich mich kritisch sowohl hinsichtlich der Partei-

programme als auch der praktischen Politik auseinandersetze. Aber ich will es an dieser Stelle mit dem allgemeinen Hinweis belassen.

### **7. Außenpolitische Irrwege gegen unsere Werte und Interessen:**

Ich lehne außenpolitische Irrwege, die gegen unsere Werte und Interessen verstoßen, entschieden ab: so eine falsche Nähe oder auch nur falsche Einschätzung autokratischer Regime und wie man mit diesen aus deutscher Sicht umgehen sollte und vor allem auch, wie man es nicht tun sollte.

Als besonders gravierende Beispiele führe ich nachfolgend diese Beispiele an und erläutere anschließend meine Meinung:

- Putins Russland
- China
- Orbans Regime in Ungarn

#### Putins Russland und der Angriffskrieg auf die Ukraine:

Ich zitiere nachfolgend aus meinem vorangegangenen Beitrag 3 ‚Meine Meinung‘ in dieser Rubrik und dort den Punkt 2:

„Den brutalen und völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands unter seinem Präsidenten Putin gegen sein friedliches Nachbarland Ukraine verurteile ich auf das Schärfste. Zudem bin ich der festen Überzeugung, dass wir im demokratischen Westen und damit natürlich auch in Deutschland die Ukraine vor allem auch mit Waffen unterstützen müssen.

Dies ist einerseits unsere moralische Pflicht, um einem angegriffenen Staat und seinem Volk nicht nur mit schönen Worten, sondern eben auch mit Taten beizustehen. Andererseits sollten wir dies ebenso in unserem wohlverstandenen Eigeninteresse tun: Denn Putins Angriff richtet sich nicht nur gegen die Ukraine, sondern auch gegen unsere westlichen Werte sowie gegen die regelbasierte internationale Ordnung gemäß der Charta der Vereinten Nationen einschließlich der dort unter anderem festgeschriebenen Werte von Humanität und Frieden unter den Völkern.

Ich verurteile hingegen Politiker und Parteien – ob von rechts oder links – in Deutschland, Europa sowie anderswo auf der Welt, welche nicht nur der Ukraine die gebotene Unterstützung in ihrem gerechten

Abwehrkampf verweigern, sondern sogar darüber hinaus noch Russlands Verbrechen kleinreden, gar leugnen oder offen mit Putin und seinem Regime sympathisieren, und zwar nicht erst seit diesem schrecklichen Angriffskrieg.“

Ende des Zitats.

Daher trifft meine Kritik bei diesem Thema am stärksten die Positionierung der AfD sowie des BSW, deren Haltung ich gerade auch im Hinblick deutscher Interessen für unverantwortlich halte, nicht zuletzt auch im Hinblick auf unsere jahrlange, verderbliche Energieabhängigkeit. Was mich dabei besonders schockiert, ist die Forderung jener Parteien, zukünftig und so schnell wie möglich wieder Gas und Öl aus Putins Russland zu beziehen!

Ebenfalls kritisiere ich auch die Positionierung der Linkspartei, welche der Ukraine nicht die nötige militärische Unterstützung aus Deutschland zukommen lassen will.

China:

Die viel zu unkritische Nähe zum autokratischen Regime in China der AfD ist ein weiteres Beispiel eines außenpolitischen Irrwegs dieser Partei: Wir müssen uns in Deutschland und Europa vielmehr mit aller Kraft aus vielen verhängnisvollen Abhängigkeiten gegenüber diesem Land und seinem Regime lösen, als es zu hofieren. Das führt uns nur in noch größere, verderbliche Anhängigkeiten.

Orbans Regime in Ungarn:

Auch hierbei beschreitet die AfD einen außenpolitischen Irrweg durch ihre demonstrative Nähe zu Viktor Orbán und seinem korrupt-mafiösen Regiment im Innern sowie seiner unsäglichen Politik in der EU, indem er in unverantwortlicher Weise sinnvolle und notwendige Entscheidungen oftmals blockiert und die EU dadurch lähmt. Zudem veruntreut er Milliardenzahlungen der EU, welche gerade auch aus deutschen Steuermitteln stammen, um sie unter sich und seinen Freunden aufzuteilen. Das alles ist ein ungeheuerlicher Skandal, der die AfD trotzdem nicht von ihrer völlig unverantwortlichen Nähe zu Orbán abringen konnte.

**Schlussbemerkung:**

Aufgrund des oben Geschilderten sowie noch vielen weiteren Gründen war ich nie Mitglied einer Partei und habe zurzeit auch nicht die

Absicht, einer Partei zukünftig beizutreten: Denn der Abstand zwischen dem, was ich für richtig oder zumindest akzeptabel erachte und dem, was die Parteien programmatisch anbieten und wie sie sich in der politischen Praxis verhalten, ist nach meiner eigenen Einschätzung viel zu groß.

Dennoch biete ich selbstverständlich den sachlich-konstruktiven Austausch allen aufgrund der Wahlergebnisse relevanten Parteien hierzulande an sowie auch jenen kleineren, welche meiner Meinung wegen ihrer Inhalte einschließlich ihres alltäglichen politischen Handelns eine verantwortungsvolle Rolle wahrnehmen, wie die ‚Freien Wähler‘ vor allem im kommunalpolitischen Bereich.

Inwiefern die Parteien mein Angebot als einem seit Jahrzehnten ehrenamtlich insbesondere im Bildungsbereich tätigen Bürger aus der Mitte der Gesellschaft annehmen, liegt in deren Verantwortung. An mir soll es jedenfalls nicht scheitern!

Eines will ich am Ende dieser Ausführungen noch klarstellen:

Wenn ich inhaltlich mit der Position einer Partei übereinstimme, so ändere ich meine Meinung nicht deshalb, weil ich möglicherweise in vielen anderen Punkten mit dieser Partei nicht übereinstimme. Zudem scheue ich mich auch nicht, eine solch punktuelle Übereinstimmung öffentlich kundzutun:

**Ich mache meine eigenen Überzeugungen nicht von denen anderer abhängig, sondern ziehe die Vernunft heran, so, wie ich es unter anderem in meinem Beitrag ‚Vernunft gegen Ideologie‘ ausgeführt habe.**

Das gilt nicht nur, aber eben auch für Parteien und deren Positionierungen.

**Das sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein!**

---

Kontakt:

Dr. Hans-Dieter Bottke, 55743 Idar-Oberstein, [info@drbottke.de](mailto:info@drbottke.de)